

Russland

Oligarchen-Clique herrscht über viel Land

Früherer Landwirtschaftsminister verfügt über 660.000 Hektar Land

Mit 660.000 Hektar Land ist der frühere russische Landwirtschaftsminister Alexander Tkatschew beziehungsweise seine Familie einer der größten Grundstückbesitzer des Landes. Wie aus dem aktuellen Ranking von Forbes.ru hervorgeht, belegt die Firma Agrocomplex N.I. Tkatschew – bezogen auf den Wert der Flächen – sogar den ersten Rang mit umgerechnet 940 Millionen Euro. Während der Zeit von Tkatschew als Agrarressortchef hatten sich Farmer in der Region Krasnodar, einem wichtigen Getreideanbauggebiet, zusehends über feindliche Flächenübernahmen beklagt. Einzelnen Landwirten sei mit Gefängnis gedroht worden, und sie seien genötigt, ihr Land an die Konzerne zu verkaufen, lauteten Vorwürfe auch in Richtung des Unternehmens Agrocomplex. Dieses war 1993 vom Vater des früheren Ministers gegründet worden. Mittlerweile umfasst die Holding 60 Firmen in der Pflanzenproduktion, Futtermittelherstellung, Fleisch- und Milchviehzucht, im Gartenbau und in der Verarbeitung.

Zu den Großgrundbesitzern in Russland zählt auch der Konzern Prodimex, der 1992 von Igor Khudokormow gegründet worden ist. Er verfügt über 892.200 Hektar im Wert von 722 Millionen Euro. Khudokormow profitierte von einer zuletzt deutlichen Wertsteigerung der Flächen in der Zentralschwarzerde-Region. Aktuell nennt Prodimex auch 16 Fabriken sein eigen, die jährlich rund 1,5 Millionen Tonnen Zucker produzieren. Größter privater Flächenbesitzer ist das Unternehmen Miratorg, gegründet 1995 von den Brüdern Alexander und Viktor Linnikow. Bekannt ist Miratorg eigentlich als größter Fleischproduzent in Russland. Daneben ist es aber auch Eigentümer einer Landbank, deren Flächenbesitz in den vergangenen sieben Jahren um 666.000 Hektar auf 1,047 Millionen Hektar wuchs; der Wert der Areale wird auf 545 Millionen Euro veranschlagt.

Die landwirtschaftliche Holding „Step“ von Wladimir Jewtuschenkow rückte 2020 mit 474.800 Hektar im Wert von 535 Mio. Euro auf den vierten Platz in dem Forbes-Ranking vor. Im Jahr 2015 hatte Jewtuschenkow erklärt, er plane, eine Landbank mit 1 Millionen Hektar zu besitzen. Den fünften Platz belegt die 2003 gegründete Firmengruppe Rusagro, die es 2020 auf 609.000 Hektar brachte, deren Wert auf 487 Millionen Euro geschätzt wird.

Beim Forbes-Flächenranking werden Grundstücke und langfristige Pachtverträge berücksichtigt. Dabei geht es ausschließlich um Ländereien von Privatunternehmen.